

Gruppe 5: Reflektion von Strukturen, Projekten, Arbeitsweisen im Bereich der Transitionspsychiatrie.

Transitionspsychiatrie - junge Menschen zwischen den Systemen von Kinder- und Jugendpsychiatrie und Erwachsenenpsychiatrie

SABINE415 26. APRIL 2021, 08:43 UHR

KEEP (Was hat sich bewährt (Projekte, Arbeitsweisen, Empfehlungen, Erfahrungen) und sollte beibehalten werden?)

Kommunikation zwischen den einzelnen Beteiligten ist enorm wichtig.

Enge Kooperation zwischen Anbietern sowohl von Kinder- und Jugendpsychiatrie als auch der Erwachsenenpsychiatrie

als Sozialarbeiterin habe ich leider keine guten Erfahrungen, da es kaum ein Übergang in die Erwachsenenpsy. gibt

Kommunikation zw SpDi und KJPD

Arbeitsgruppen im Kiez zu dem Thema Handlungsempfehlungen erarbeiten

enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

STOP (Was sollte nicht mehr gemacht werden, da es eine gute Versorgung erschwert?)

Zu wenig ambulante Angebote

JugAmt nicht aus der "Pflicht entlassen"

KJPD-spezifische Arbeit durch SpDi übernehmen

Nicht mehr so schnell den Übergang von der KJP in die Erwachsenenpsychiatrie vollziehen, was ja teilweise "punktgenau" zum vollendeten 18. Lj. passiert ist!
Nicht mehr einfach in dir Erw.-Psych. zuweisen, nur weil in einer Klinik die KJP-station voll belegt ist!!!

START (Was brauchen wir in Zukunft, um eine stolperfreie Versorgung zu gewährleisten?)

Zusätzliche stat. Angebote für 18-25 Jährige schaffen.

Mehr und bessere Aufklärung über psychische Erkrankungen in Schulen, wie Beispiel des Projektes mit den Betroffenen.

gemeinsame Finanzierungsverantwortung

Reden, reden, reden
SGB-übergreifende Angebote innerhalb eines Leistungserbringers (SGB VIII und SGB XII/BTHG-Leistungen aus einer Hand) erforderlich.

Es müssen mehr Therapie-Einrichtungen geschaffen werden, die im außerklinischen Bereich junge Menschen aufnehmen - einige solcher Einrichtungen nehmen ja tatsächlich auf bis zum 27. Lj.

Dies beruht, glaube ich, auf der Tatsache, dass die "Gehirnreifung" biologisch gesehen erst mit dem 27. Lj. als abgeschlossen gilt!

Zusammenarbeit mit Kinder-Jugend-Psy.

Projekte wie Wohnen Ausbildung Einbindung ins soz. Leben fördern,

Versorgung für junge Erwachsene, bei denen noch keine Chronifizierung vorliegt und andere Möglichkeiten notwendig wären

(wie z.B. eine Wohngemeinschaft im Betreuten Wohnen, aber dann eher für Jüngere)

Themenspeicher

Betten im KJP anders finanziert.
